



### Adler-Linie. Deutsche transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg. von Hamburg nach New-York

direct, ohne Zwischenhäfen anzulaufen, wird  
am Donnerstag den 13. November d. J.  
das eiserne deutsche 3600 Tons große und 3000 effective Pferdekraft starke  
Schrauben-Dampfschiff **Goethe**, Capt. **J. A. Wilson**, expedirt.  
Passagepreise: I. Cajüte Pr. Thl. 165, II. Cajüte Pr. Thl. 100, Zwischendeck Thl. 55.  
Auskunft ertheilt die Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-  
Gesellschaft in Hamburg,  
sowie die General-Agenten:  
**Christ. Kull** in Stuttgart, **Ernst Willh. Koch** in Heilbronn,  
**C. Stählen** in Heilbronn, und deren Bezirks-Agenten: in Schorndorf **Carl Schmid**.  
General-Agenten in Newyork: **Knauth, Nachod & Kühne**, 113 Broadway.  
Briefe adressire man „Adler-Linie in Hamburg“, Telegramme „Transatlantic, Hamburg“.

**Bernachlässigte Husten oder Erkältungen.**  
Wenige kennen die Wichtigkeit, einen Husten oder eine gewöhnliche Erkältung in ihren Entwicklungsgraden zu hemmen, das was im Anfange G. A. W. Mayer's **Brust-Syrup** gewirkt wäre, greift oft, wenn vernachlässigt, die Lunge an. Stets zu haben bei **Fr. Speidel** in Schorndorf.

Unterhalb  
Circa 80 bis 90 Centner schönes  
**Haber- und Weizen-Stroh**  
verkauft  
Mit Löwenwirth W. d. e. r.

**Verlobungs-, Visiten-, Empfehlungs- und Adress-Karten**  
werden geschmackvoll ausgeführt in der **C. Mayer'schen Buchdruckerei.**

**Deutscher Hausfreund, Kalender**  
für Stadt und Land  
à 6 Kr. ist zu haben in der  
Mayer'schen Buchdruckerei.

**Geldsorten-Cours.**  
Frankfurt, 22. Oktober 1873.

Preuss. Friedrichsd'or . . .	9 58 1/2 — 59 1/2
Pistolen . . . . .	9 40 — 42
Holländ. fl. 10-Stücke . . .	9 52 — 54
Dukaten . . . . .	5 34 — 36
20 Franken-Stücke . . . .	9 21 1/2 — 22 1/2
Engl. Sovereigns . . . . .	11 50 — 52
Russ. Imperiales . . . . .	9 41 — 43
Dollars in Gold . . . . .	2 25 1/2 — 26 1/2

# Schorndorfer Anzeiger

Ersteht Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementspreis:  
vierteljährl. 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 38 Kr.  
**Amtsblatt**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile ober deren Raum 3 Kr.

**№ 125.** Dienstag den 28. Oktober 1873.

## Bekanntmachungen.

### Schorndorf. An die Orts-Vorsteher.

Dieselben werden beauftragt, den Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 6. d. Mts., (Minist.-Amtsblatt Nr. 30, S. 227), betr. die Ausmittlung der Heimath des in Rußland verstorbenen Württembergers **Karl Reker**, in ihren Gemeinden bekannt zu machen und die in Folge hiervon zur Anzeige etwa kommenden Ermittlungen in Balde anzuzeigen.  
Den 25. Oktober 1873.  
Königl. Oberamt.  
**Schindler.**

### Schorndorf. An die Orts-Vorsteher.

Dieselben werden auf den Erlaß der K. Aufsichts-Commission für die Staatsfranken-Anstalten vom 20. d. Mts., (Ministerial-Amtsbl. Nr. 30 S. 233), betr. die Aufnahme in die Gebär-Anstalt in Stuttgart, zur Nachachtung hingewiesen.  
Den 25. Oktober 1873.  
Königl. Oberamt.  
**Schindler.**

### Schorndorf. An die gemeinschaftl. Aemter.

Die Schrift „**Bayer, neue Gesetzgebung über die öffentliche Armenpflege**“ ist bereits vergriffen und kann die Mezler'sche Buchhandlung die bestellten Exemplare erst in einigen Wochen überschieben.  
Den 27. Oktober 1873.  
Königl. Oberamt.  
**Schindler.**

## Tagesneuigkeiten.

**Bopfingen, 22. Okt.** Am 20. d. M. fuhr ein Sohn des verstorbenen hiesigen Sonnenwirths Baur von Hartfeldhausen über Nidelsfeld nach Haus, wo sich noch einige Bopfinger im Wirthshaus aufhielten, die er auf sein Gefährt sitzen ließ. Darunter war auch der hiesige Waltschüge Kiedel, welcher vornen auf dem Gefährt neben dem fahrenden Wirthsohn saß. Von dem Wirthshaus an ist die Straße abschüssig gegen Aufhausen hin. Es war Nacht, das Pferd kam in Lauf und trotzdem, daß gesperrt war, vermochte das Pferd nicht, das Gefährt aufzuhalten, von welchem zuerst der Waltschüge herunterfiel, das Genick brach und todt auf dem Plage liegen blieb. Der Fahrende fiel auch herunter und trug bedeutende Verletzungen davon; die Uebrigen kamen mit leichten Körperverletzungen davon. Das Pferd brach den Fuß und mußte dem Abdecker überlassen werden. Es hatte dasselbe einen Werth von 30 Louisd'or. Dies ist wieder ein Fall, der zur größten Voracht mahnt. Die Stadtbehörde bedauert, bei dieser Gelegenheit einen treuen Diener verloren zu haben, der viele Jahre in ihrem Dienste gestanden ist.  
**Mergentheim.** Schullehrer Mair in Hachtel hat einen Militärmarj: „Erinnerung an Sedan“ und eine Fantase über ein sloven. Volkslied: „Erinnerung an Gastein“ komponirt und beide Tonstücke dem deutschen Kaiser gewidmet. Die Widmung wurde huldvollst entgegengenommen und dem Komponisten durch das Reichskanzleramt ein glänzendes Honorar zu Theil. Beide Kompositionen sollen für Piano arrangirt im Druck übergeben werden.  
**München, 21. Okt.** Die Schmuckgegenstände der Abole Epheider werden am 17. November d. J. und den folgenden Tagen hier öffentlich versteigert werden. Es sind diese verschiedenen Pretiosen im Ganzen auf 33,000 fl. geschätzt und befinden sich darunter drei Kreuze, wovon eines von Gold mit sieben Brillanten im Schätzungswerte von 6000 fl., eine Damenuhr mit Brillanten zu 1000 fl. geschätzt u. s. w.  
**Hamburg, 27. Okt.** Ein Auswanderertrupp von ca. 150 Köpfen traf dieser Tage hier von Dossa ein. Die Leute bildeten dort eine deutsche Kolonie. Ihre Voreltern aus Schwaben waren vor einer Reihe von Jahren nach Südrussland

ausgewandert und hatten die Privilegien der Befreiung vom Militärdienst sowie der freien protestantischen Religionsübung zugesichert erhalten. Möglich fiel es dem Gouvernement von Bessarabien ein, diese Privilegien für verfallen zu erklären und die Unterthanen zum Uebertritt in die griechisch-katholische Kirche zu bewegen. Die wohl-situirte deutsche Kolonie beschloß deshalb, auszuwandern, und wird eine neue Kolonie in Amerika gründen. Mehrere derartige Trupps treffen in den nächsten Wochen von Südrussland hier ein.  
**Dresden, 22. Okt.** Der Stadtrath und die Stadtverordneten beschloßen einstimmig eine Dankadresse an den deutschen Kaiser wegen seines Antwortschreibens an den Papst für die wahrhaft kaiserliche That, welche den Sieg des Rechtsstaats über die Priesterherrschaft sichere.  
**Wien, 21. Okt.** Bei dem Toast auf Kaiser Franz Josef beim Galadiner sagte der deutsche Kaiser, an die Dreikaiserzusammenkunft erinnernd: Die damals unter uns ausgetauschten freundschaftlichen Gesinnungen, die ich hier jetzt in vollem Maße wiedergefunden habe sind eine Bürgschaft des europäischen Friedens und der Wohlfahrt unserer Völker.  
**Madrid, 22. Okt.** Die Kolonne Maturana, 480 Mann stark, schlug am 18. Oktober die Bande des Bierrers Fliz bei Bradès in Katalonien. Am 19. traf Maturana eine Bande unter Torres, schlug dieselbe, wurde aber von den Banden Trykany's und Myre's, 3000 Mann, überrascht und zum Rückzug gezwungen. Maturana selbst wird vermisst. — Die Aufständischen in Cartagena machten gestern einen Ausfall, wurden aber zurückgebrängt. Das Regierungsgeschwader wird heute vor Cartagena erwartet.  
**Bayonne, 22. Okt.** In Ondarro (Biscaya) sind 4000 Remingtongewehre und 1 Mill. Patronen für die Karlisten ausgeschifft worden. Don Carlos hielt am 19. Okt. eine Revue bei Estella. General Moriones begab sich nach Olite, um die Wiederherstellung seiner Gesundheit abzuwarten.  
Aus **Kalkutta** wird der Times telegraphirt, daß in ganz Behar, Tirhoot einschließlich eine Hungerepizoth zu befürchten ist, wenn die Dürre länger anhält. Jedenfalls wird Knappheit in den östlichen Distrikten herrschen. Die Eisenbahnen transportiren Getreide von Kalkutta.  
Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer** in Schorndorf.

Für die Monate Novemb. u. Dezemb. nehmen auf den  
**Schorndorfer Anzeiger**  
sowohl das K. Postamt und die Eisenbahnstationen, wie auch die Landpostboten Bestellungen an.  
Der Preis für diese Monate beträgt 2/3 des Quartalspreises.

**Verkauf von alten Oefen.**  
Auf der Station **Endersbach** werden am Donnerstag, den 30. Oktober Vormittags 11 Uhr 3 alte Oebalden sammt Oefensteinen und Oefenhalgestellen im Aufstreich verkauft, und können dort täglich durch Vermittlung des Stationsvorstands besichtigt werden.  
Schorndorf, den 27. Oktober 1873.  
K. Betriebsbauamt.  
**Schill.**

**Schorndorf.**  
In der Gantsache gegen **Wilhelm Mück, Bäcker** dahier, kommt oberamtsgerichtlichen Auftrags zu Folge die vorhandene Jahresrechnung am  
Samstag den 1. November d. J. von Morgens 8 Uhr an

im Wege des öffentlichen Aufstreichs gegen baare Bezahlung in der bei der Grafsenfelder gelegenen Mück'schen Wohnung zum Verkauf.  
Bestehend in:  
1 goldenen Ring, Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, worunter 9 Fässer verschiedener Größe, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Borräthen, nämlich:  
9 Kisthen Cigarren, ca. 120 Garben Dinkel, ca. 9 Eir. Heu, ca. 15 Bund Stroh, ca. 1/4 Klafter ungespaltenes Holz, etwas Nutzholz, Getränk, nämlich: 660 Liter 1871er Schillerwein, 25 Liter 1870er Schillerwein, 145 Liter 1872er Schillerwein und Most.  
Sodann 1 Handwägle, 1 Herbststande 1 Feldgeschirr und 1 Wagen, Dung, 1 Kuh, 4 Hühner und 1 Ente.  
Kaufsliebhaber werden eingeladen.  
Schorndorf, den 27. Okt. 1873.  
K. Gerichtsnotariat.  
**G a u p p.**

**Revier Schorndorf.**  
**Hauerlohn-Record**  
pro 1874 wird am Donnerstag den 30. Okt. Nachmitt. 2 Uhr im **Ragenbronnhäuschen** vorgenommen werden.  
Den 27. Oktober 1873.  
K. Revieramt.

K. Hofkameralamt Waiblingen.  
**Weinmost-Verkauf.**  
Am Mittwoch, den 29. Oktober, Nachmittags 4 Uhr wird auf der Hofkameralamtskanzlei dahier das gesammte heurige Weinerzeugniß aus den hoffammerlichen Weinbergen zu Stetten, Kleinhappach und Neustadt verkauft u. z.:  
ca. 20 Hlter Riesling,  
" 16 " weißes Gewächs (Silvener, Gutedel, weiße Cleverner etc.),  
" 4 " rothes Gewächs (Tröllinger, blaue Cleverner, Arbst).  
Waiblingen, den 24. Oktober 1873.  
K. Hofkameralamt.  
**G u f m a n n.**

**Schorndorf.**  
Die Unterzeichnete erlaubt sich dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß sie wie seither jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag nach Stuttgart fährt und Kommissionen jeder Art auch ferner zur Zufriedenheit ausführen wird.  
**Marie Stoll.**  
Schorndorf.  
Einen Jungen nimmt in die Lehre Schmied **H e i m.**  
Ein **Handwägle** verkauft derselbe.



dringend Noth. Der von der Börse befürchtete Rücktritt des Herrn... Magne ist nun auch in officieller Weise demittirt worden, wogegen man jetzt von der Ersetzung des Ministers des Innern, Sr. Deule, spricht...

Soll vorgestern ist in Paris, in Versailles, in den Forts und in den nahen Lagern die Hälfte der Truppen stets conquiret; die Patrouillen, welche Nachtis die Straßen von Paris durchziehen, sind verdoppelt worden...

23. Okt. Die Royalisten sind heute entmutigt, da 25 Bonapartisten der Linken die schriftliche Erklärung gegeben haben, daß sie nicht für die Monarchie, wenn auch freilich nicht für die Republik stimmen werden...

Unter den Republikanern herrscht große Zuversicht. Sie wollen mit Bestimmtheit wissen, daß die Royalisten bis jetzt nur auf 335 Stimmen zählen können.

Die heutigen Nachrichten lassen sich folgendermaßen resumiren: Keine sofortige Einberufung der Kammer, vollständige Einheit des linken Centrums gegen die Monarchie.

Mit welcher Wuth Verlogenheit die französischen Zeitungen ihrem Haß gegen Deutschland Luft machen, davon gibt häufig die „Illustration“, diese erste und weitverbreitete Bilderzeitung von Paris, und Frankreich auffallende Beispiele...

**Der Brief des römischen Papstes an den deutschen Kaiser**

Verdient um deswillen eine besondere Beachtung, weil er gegenüber Deutschland die erste Geltendmachung der unfehlbaren Allgewalt ist, welche das vatikanische Concil in dem Glaubensgesetze vom

48. Jull 1870 über die Kirche Christi dem Papste zuerkannt hat. Der Brief beweist die Aufhebung der vier neuen preussischen Gesetze: über die Vorbildung und Anstellung der Geistlichen, über die kirchliche Disziplinargewalt und Erleichterung des Konf. Gerichts...

Die Beilegung dieser Gesetze wird geradezu gefordert; diese Forderung wird ausdrücklich als Erfüllung einer Pflicht des Papstes bezeichnet, welche darin bestehe, Allen die Wahrheit zu sagen; und sie wird an den Kaiser und König gestellt als an einen dem Papste Angehörigen...

Diese Handlungsweise des Papstes entspricht vollkommen der Lehre und der Verfassung der römischen Kirche. Denn hienach ist sie allein die Kirche Christi und umfaßt die ganze Christenheit. Ihr gehört jeder an, welcher durch das Sacrament der Taufe Christi geworden ist...

Von dieser Kirche ist der römische Papst das Haupt und es kommt ihm als wahrem Statthalter Christi die höchste, volle Gewalt zu, die gesammte Kirche zu weiden, zu leiten und zu regieren. Insbesondere steht ihm das Recht zu, in unfehlbarer Weise die wahren Grundsätze über Glauben und Sitten festzustellen...

Daß auch die Träger der Staatsgewalt bei Ausübung derselben der päpstlichen Herrschaft unterworfen seien, ist ausdrücklich als Glaubenssatz ausgesprochen in der dogmatischen Bulle unam sanotam von Bonifat VIII. 1302 (cap. 1 de majoritate et obedientia in Extrav. comm. 1. 8)...

Ebenso sind in der päpstlichen Encyclika vom 8. Dezember 1864 und dem zugehörigen Syllabus folgende Glaubenssätze aufgestellt: „Die katholische Kirche hat ihre Macht frei nicht nur gegen jeden einzelnen Menschen, sondern auch gegen die Nationen, Völker und deren Herrscher auszuüben...“

Endlich muß man sich erinnern, daß die Päpste sich stets das Recht beileigten, Staatsgesetze, Staatsverträge und Staatsverfassungen für ungültig zu erklären und von deren Befolgung zu entbinden, sobald sie den Rechten der Kirche und des Klerus nachtheilig schienen...

Angehts dieser Glaubenslehre und der Verfassung der römischen Kirche läßt sich daher der Brief des Papstes, welcher eben an seine Allgewalt und Unfehlbarkeit zu glauben scheint, wohl erklären. Dagegen dringen sich unwillkürlich die Fragen auf: 1. Können die Staatsregierungen den Dienern einer solchen, mit jeder Staatsordnung unverträglichen Kirchengewalt noch länger ihre Anerkennung und Unterstützung gewähren?

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

## Amtsblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljähr. 30 kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 38 kr.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Inserationspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 kr.

Nr. 126.

Donnerstag den 30. Oktober

1873.

### Bekanntmachungen.

Schorndorf.

### Collecte für die Hagelbeschädigten.

Zur Unterstützung bedürftiger Hagelbeschädigter sind folgende weitere Beiträge eingegangen:

Ertrag einer Collecte von Heßfad	31 fl. 18 fr.
begleichen von Baiereck	29 fl. 18 fr.
„ „ Schlichten	25 fl. 36 fr.
„ „ Nuppertschhofen	20 fl.
„ „ Gniebel	40 fl. 30 fr.
„ „ Vatersbronn	8 fl.
„ „ Eschenbach	5 fl. 9 fr.
„ „ im Bezirk Böblingen (durch Vermittl. von Amtm. Baur)	260 fl.
Nachtrag zum Schorndorfer Kirchenopfer	2 fl. 24 fr.
Einzelle Beiträge: † Dekan v. Christlieb in Ludwigsburg 3 fl. 30 kr., Frau Klumpp in Höfen 15 fl., Carl Seibert das. 25 fl., Frau Kaufmann Frank in Gmünd 5 fl., † Gerichtsnotar Clemens hier 5 fl., N. N. von hier 50 fl., Chr. Weil von Heidenheim 10 fl., St. A. L. von Michelbach 2 fl., Apotheker Usland von Waldenbuch 1 fl., Gottlob Breuninger hier 4 fl. 40 kr., Mathäus Veil's Wittwe hier 1 fl., Pfarrer Faber in Frießheim 2 fl. 30 kr., Oberschaffner Faber hier 4 fl.	
Indem wir den Gebern besten Dank sagen, erklären wir uns bereit, weitere Gaben in Empfang zu nehmen.	
Zugleich eruchen wir die gemeinsch. Aemter des Bezirkes, welche eine Collecte noch den Herbst in Aussicht gestellt haben, solche nunmehr einzuleiten.	
Auch in hiesiger Stadt wird eine Collecte stattfinden, selbstverständlich aber mit Uebergang derjenigen Einwohner, welche ihre Beiträge bereits unmittelbar übergeben haben.	
Den 28. Oktober 1873.	
R. gemeinsch. Oberamt. Schindler. Priefel.	

Für die Monate Novemb. u. Dezemb. nehmen auf den

### Schorndorfer Anzeiger

Sowohl das R. Postamt und die Eisenbahnstationen, wie auch die Landpostboten Bestellungen an. Der Preis für diese Monate beträgt 1/3 des Quartalspreises.

### Schorndorf. Diebstahl.

In der Nacht vom 24/25. d. M. wurde abermals in das in dem hiesigen Bahnhof-Güterschuppen befindliche Bureau des Güterbesizers Weidner eingebrochen und aus demselben mittelst Erbrensens eines Pulkes von unbekannter Hand die Summe von 75 fl. entwendet, welche sich in Rollen überschrieben R. Güter-Expeditio Schorndorf, 15 fl. a. 6 kr. coursmäßig befanden.

Königl. Oberamtsgericht. J. H. Herrschner.

### Befenreis-Verkauf.

Am 4. und 5. November d. J. werden in den Staatswaldungen Büchhalbenhäslag, Martinshalbe, Sandpeter, Bahnhof bei Hohengehren, Schelmengöhren, Schweizerin u. s. w. größere Quante-

titäten birkenes Befenreis der Fläche nach zum Selbstschneiden, sowie forhenes Reisack unausbereitet im Aufstreich verkauft. Zusammenkunft am 4. Vormitt. 8 Uhr beim Vogtshaus auf dem Baacher Postweg, und um 1/10 Uhr beim grünen Gärtle; am 5. Vorm. 8 Uhr im Bahnhof bei Hohengehren auf dem sogenannten Bahrmühlweg, Vorm. 1/10 Uhr auf der Kaiserstraße beim Kreuzbau und Vorm. 1/11 Uhr beim Stadelshaus auf der Straße von Winterbach nach Schlichten. Kaufsliebhaber, welche die Loose vorher zu besichtigen wünschen, wollen bei unterz. Stelle sich efinden.

R. Revieramt.

### Schorndorf. Güter-Verpachtung.

Aus der Prälat v. Heermann'schen Stiftung werden am Freitag den 31. Oktober Nachmitt. 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus 1/2 M. 16,8 Aik. Wiesen im Ranspach und 1/2 M. 37 Aik. Acker im Hegnach auf 6 Jahre verpachtet, auch wird ein Verkaufsversuch damit verbunden werden. Hiezu werden Liebhaber eingeladen. Den 27. Okt. 1873.

Stadtschultheißenamt. Frsch.

Schorndorf. In der Gantschade gegen Wilhelm Möck, Bäcker dahier, kommt oberamtsgerichtlichen Auftrags zu Folge die vorhandene Fahrnis am

Samstag den 1. November d. J. von Morgens 8 Uhr an im Wege des öffentlichen Auffreids gegen baare Bezahlung in der bei der Grafenfelder gelegenen Möck'schen Wohnung zum Verkauf. Bestehend in:

- 1 goldenen Ring, Küchengefchirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, worunter 9 Fässer verschiedener Größe, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Vorräthen, nämlich: 9 Kistchen Cigarren, ca. 120 Garben Dinkel, ca. 9 Etr. Hen, ca. 15 Bund Stroh, ca. 1/2 Klatier ungespaltenes Holz, etwas Kuchholz, Getränk, nämlich: 660 Liter 1871er Schillerwein, 25 Liter 1870er Schillerwein, 145 Liter 1872er Schillerwein und Most.

Sodann 1 Handwägle, 1 Herbststande 1 Feldgeschirr und 1 Wagen Dung. 1 Kuh, 4 Hühner und 1 Ent. Kaufsliebhaber werden eingeladen. Schorndorf, den 27. Okt. 1873.

R. Gerichtsnotar. G a u p p.